

Danksagung

Diese Arbeit konnte in der vorliegenden Form nur durch die Unterstützung zahlreicher Personen realisiert werden, denen mein besonderer Dank gilt. Bedanken möchte ich mich zunächst bei den Interviewpartner*innen für Ihre Offenheit und Bereitschaft, an der Studie teilzunehmen sowie bei sämtlichen Mitgliedern der Forschungsgruppe, die an der Erhebung und an Auswertungstreffen beteiligt waren. Mein Dank gilt vor allem auch meinen drei Promotionsbetreuern: Boike Rehbein, Deine Fähigkeit, wissenschaftliche Neugierde zu wecken und Gesellschaftskritik in die Universität hinein und über ihre Grenzen hinaus zu tragen, war eine große Inspiration für mich. Dein plötzlicher Tod hat eine Leerstelle hinterlassen. Ich bin Dir, Daniel Bultmann, zutiefst dankbar, dass Du in dieser schweren Zeit die Betreuung meiner Promotion übernommen hast. Dir, Thomas Kühn, danke ich für die Betreuung von der ersten Idee bis zur Abgabe, Dein produktives Feedback sowie den Zugang zu der Interviewstudie. Bedanken möchte ich mich zudem bei meinen Kolleg*innen, die mich auf dem Promotionsweg begleitet, unterstützt und immer wieder zur Reflexion angeregt haben: Patrick Ehnis, Aisha Ahmad, Sebastian Bobeth, Amira Barrech und Niclas O'Donnokoé, vielen Dank für den wertvollen Austausch und die Motivation. Dir, Ute Schlobinski-Voigt, danke ich für Dein kritisches Lektorat und motivierendes Feedback. Meiner Familie und meinen Freund*innen möchte ich für die soziale Unterstützung danken. Ohne Euch hätte ich meine Dissertation weder beginnen noch beenden können. Mein Dank gilt zudem Paul Mauch, der in sämtlichen Phasen der Arbeit beständig an meiner Seite und mir eine emotionale Stütze war.

